

Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen ist ein Prozess, der für alle Lebensphasen von großer Bedeutung ist. Dabei leistet Weiterbildung einen wichtigen Beitrag, indem Kompetenzen zur Bewältigung persönlicher und beruflicher Herausforderungen und zur aktiven Mitgestaltung der demokratischen Gesellschaft vermittelt, vertieft oder erweitert werden. Jeder Bürgerin und jedem Bürger werden Möglichkeiten zur Weiterbildung angeboten.

Berufliche Weiterbildung

Vorbemerkungen:

- berufliche Weiterbildung ist nur in Teilen gesetzlich geregelt
- überwiegender Teil des Angebots und der Inanspruchnahme von Maßnahmen erfolgt über private Mittel in freier Vereinbarung zwischen Marktteilnehmern
- Weiterbildungsförderung unter Beteiligung des Freistaats (Meister-Bafög, Weiterbildungsscheck Sachsen) erfolgt überwiegend als finanzielle Förderung des Teilnehmers ohne Rechtsverhältnis zum Erbringer der Leistung

Aspekt von Inklusion	Umsetzung in beruflicher Weiterbildung
Bauliche Barrierefreiheit in Gebäuden von Anbietern beruflicher Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Neubauten Einhaltung von DIN-Vorschriften (DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen – Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (ersetzt die DIN 18024-2) sowie die Begleitnormen DIN 32984 Bodenindikatoren, Leitstreifen etc. und DIN 32975 Gestaltung Informationen im öffentlichen Raum) - Förderung von Maßnahmen des barrierefreien Bauens bei bestehenden, öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen möglich über Richtlinie des SMS zur investiven Förderung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Barrierefreie Kommunikation zu Weiterbildungsangeboten sowie Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Derzeit keine Vorschriften bekannt - Prüfung zum barrierefreien Zugang zu Fördermöglichkeiten bzgl. SAB ist ausgelöst - Landesämter für Ausbildungsförderung mit entsprechenden Zugangsmöglichkeiten?
Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen mit offenem Teilnehmerkreis	<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Fortbildung und Umschulung behinderter Menschen entsprechend Berufsbildungsgesetz (BBiG) unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse z. B. hinsichtlich Gliederung der Ausbildung, Hilfsmitteln oder Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter (§§ 64-67 BBiG) - Bei akademischer Weiterbildung sind gemäß Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz in Prüfungsordnungen Regelungen zur Chancengleichheit behinderter Menschen zu treffen (§ 34 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz)

	- Aktuell gibt es keine staatlichen Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf zahlreiche private Bildungsträger
Spezifisch auf Belange von Menschen mit Behinderungen ausgerichtete berufliche Weiterbildungsangebote	vorhanden, aber gegenwärtiger Umfang nicht bekannt

Allgemeine, kulturelle, politische und wissenschaftliche Weiterbildung

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Weiterbildung im Freistaat Sachsen (WBG) vom 29.06.1998, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.01.2007 ist es Ziel von Weiterbildung, dazu beizutragen, die zur Bewältigung persönlicher und beruflicher Herausforderungen sowie zur aktiven Mitgestaltung demokratischer Verhältnisse erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu realisieren. Weiterbildung soll dabei helfen, die Prinzipien der Eigenverantwortlichkeit und der Chancengleichheit zu verwirklichen.

In Ermächtigung durch das WBG werden in der Weiterbildungsförderungsverordnung (WbFöVO) vom 15.10.2008 die Ziele, Inhalte und Instrumente für die Unterstützung der Weiterbildung durch anerkannte Weiterbildungseinrichtungen (WBE) definiert. Gegenwärtig arbeiten im Freistaat Sachsen 24 anerkannte WBE und ein Landesverband (s. § 10 WbFöVO). Die WBE befinden sich in kommunaler oder freier Trägerschaft.

Ganz im Sinne des lebenslangen Lernens wird bereits im WBG, § 5 Abs. 1, Punkt 4 als eine Voraussetzung für die Förderung von Einrichtungen und Landesorganisationen festgelegt, dass eine Anerkennung der Förderungswürdigkeit u. a. nur erfolgt, wenn die Angebote der Einrichtung grundsätzlich jedermann offenstehen.

Alle 24 als förderungswürdig anerkannten Weiterbildungseinrichtungen und der als förderungswürdig anerkannte Landesverband (Sächsischer Volkshochschulverband e. V.) setzen auf der Basis der gesetzlichen Regelungen das Prinzip des Lebenslangen Lernens und der Inklusion in unterschiedlichen Formen um. Auf den Webseiten der einzelnen Einrichtungen können diesbezügliche Aussagen in den Leitbildern/Zielen, bei der Gestaltung der Webseiten, in Kursangeboten (z. B. leichte Sprache) oder im Rahmen von Projekten nachgelesen werden.

Nachfolgend werden einige konkrete Angebote und Projekte an einzelnen Weiterbildungseinrichtungen vorgestellt:

Einrichtung	Inhalt auf Webseite
Volkshochschule Chemnitz	Ausstellung "La Piazza dell'amicizia - ein Platz für Freundschaften" 21.9.15 - 26.02.16 Die Ausstellung dokumentiert ein Stück gelebte Inklusion. Das inklusive Maskentheaterspektakel gleichen Namens wurde im Januar 2015 uraufgeführt und bildet die Grundlage der Werkchau. Kurs „Behinderte Liebe - verhinderte Lust“ Für viele behinderte Menschen gilt immer noch, dass trotz In-

	<p>tegration und Normalisierung ihrer Lebensverhältnisse Sexualität kein selbstverständlicher Bestandteil ihres Lebens ist. Immer wieder stoßen behinderte Menschen auf unüberwindliche Grenzen und nach wie vor stößt das Thema auf Vorurteile.</p>
<p>Volkshochschule Dresden</p>	<p>Kurs „Vom Pflegefall zum Globetrotter auf dem Rad“ Im Januar 2009 wurde über Nacht ein Leben, das mit Tauchen und Motorradfahren in vielen Ländern dieser Welt ausgefüllt war, auf den Kopf gestellt: Diagnose Hirntumor! Heute gibt Sven Marx wieder Vorträge und berichtet in diesen über seinen schweren Kampf zurück in ein "normales" Leben - vom Pflegefall zum Globetrotter auf dem Rad Folgende weitere Kurse werden u. a. für Menschen mit Lernschwierigkeiten empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und Schreiben lernen • Rechnen lernen für Erwachsene • Gesunde Ernährung • Lecker und gesund kochen • Spanisch kochen • Grund-Kurs Internet • Persönliches Budget: individuell oder all inklusiv? Eine Einführung zur Leistungsform • Das Behindertentestament • Sexualität und Behinderung - Möglichkeiten der Sexualbegleitung • Welche Farben und Muster passen zu mir? • Haus-Mittel praktisch • Unterwegs mit Bus und Bahn • Lesen und Schreiben lernen für Menschen mit geistiger Behinderung
<p>Volkshochschule Leipziger Land</p>	<p>Kurs „Aktionskreis Modernes Markranstädt - barrierefrei?!“ „Wir betätigen uns ehrenamtlich mit der praktischen Umsetzung des Themas "Barrierefreiheit" innerhalb unserer Stadt und altersgerechtem Wohnen und Leben. Ebenso möchten wir Bauherren, Eigentümer und Planer sensibilisieren für modernes Gestalten für alle Bürger, denn gerade wenn die Mobilität nachlässt, ist Barrierefreiheit eine große Hilfe und sichert Lebensqualität.“</p>
<p>Volkshochschule Leipzig</p>	<p>Kursangebot zur Inklusion „Inklusion ist ein Begriff, der die Arbeit mit behinderten Menschen zukünftig bestimmen soll. Aber was sind die besonderen Bedürfnisse, die man dabei für Menschen mit Behinderung berücksichtigen muss? Wie kann man ihre Teilhabe an der Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben sichern? Ein</p>

	<p>besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die "behinderte" männliche Identität gelegt.“</p>
<p>Volkshochschule im Landkreis Meißen</p>	<p>Innovative Projekte: 2013: „Inklusion in der Erwachsenenbildung bei der VHS im Landkreis Meißen e. V.“ 2014: „Umsetzung von Inklusion in der Erwachsenenbildung an den Sächsischen Volkshochschulen.“ Innovationspreis Weiterbildung, 4. Platz 2015: Entwicklung eines Konzeptes zur Bildungsbegleitung und -beratung junger Erwachsenen mit Behinderung während des Übergangs von der Schule in das Berufsleben neun barrierefreie Kurse im Herbstsemester, separate Suchmöglichkeit</p>
<p>Volkshochschule Dreiländereck</p>	<p>Die VHS Dreiländereck war unter den Preisträgern des 1. Sächsischen Inklusionspreises 2014. weitere Kursangebote: Barrierefreie Webseiten und Dokumente (Word, PDF) Leichte Sprache - Barrierefreie Kommunikation für Faltblätter, Aushänge, Bescheide und Internettexzte Computerkurs Elementarkurs „Lesen - Schreiben – Rechnen“ Quantitative Sachverhalte - In diesem Kurs lernen Sie Zahlen und Mengen kennen. Das ist wichtig um richtig einkaufen zu können. Sie lernen das Zählen von 0 bis 20 kennen. Auch das Rechnen ist wichtig Musik erleben und gestalten: Sie lernen kennen: - Instrumente - Singen - Tanzen - Bilder malen Ich lade mir Gäste ein: In diesem Kurs lernen Sie, was Sie machen können, um Gäste einzuladen. Sie lernen Arbeitsabläufe und auch die wichtige Hygiene.</p>
<p>Sächsischer Volkshochschulverband e. V. (SVV)</p>	<p>Reduzierung von Barrieren (räumlich und mental), Sensibilisierung von Kursteilnehmende und Dozenten der Volkshochschulen für das Thema Inklusion, Mitarbeitende der Volkshochschulen und Dozenten werden in Workshops und Teambesprechungen für das Thema geschult. Wichtige Fundstellen: Strategiepapier ländlicher Raum 2013, Seite 1-18, Jahresreport 2014, Seite 1-40, Jahresreport 2013, Seite 1-44 Das Leitbild des SVV besagt: Teilhabe an Weiterbildung kontinuierlich verbessern, UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der sächsischen Volkshochschullandschaft umsetzen, Zufriedenheit unserer Kunden und Adressaten sicherstellen</p>

	<p>Projekt Inklusive Bildung</p> <p>Interessierte Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen sind Zielgruppen, insbesondere Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung sowie Menschen mit Lernschwierigkeiten gehören zu den Projektzielen: Inklusive Kursangebote für Menschen mit und ohne Behinderung</p>
<p>Evangelische Erwachsenenbildung</p>	<p>Kursangebote:</p> <p>Im Martinshof Rothenburg liegen langjährige Erfahrungen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung und Demenzkranken vor. z.B. „Andachten gestalten für Menschen mit Demenz“</p> <p>Tanzen mit Senioren</p> <p>Zielgruppe: Im Haupt- oder Ehrenamt Tätige, die mit alten Menschen oder Menschen mit Behinderung in Begegnungsräumen, Einrichtungen der Diakonie oder der Kirchengemeinde arbeiten</p> <p>Innovative Projekte</p> <p>Im März 2013 gründete sich die „kaffeepause“ eine Zeitschrift von Menschen mit Behinderung zum Anschauen und Lesen für alle. Die erste Ausgabe erschien im Dezember 2013 zum Thema „Genuss“.</p>
<p>Katholische Erwachsenenbildung (KEBS)</p>	<p>Bildung in der KEBS steht allen Menschen offen, wobei die Verantwortung für sozial Schwache, Menschen mit Behinderungen, Senioren und bildungsferne Menschen einen hohen Stellenwert hat.</p>
<p>Bildungswerk des Landessportbundes Sachsen e.V.</p>	<p>Als Träger der Erwachsenenbildung fördert und initiiert das Bildungswerk das Lebenslange Lernen, denn darin wird zukünftig immer stärker der Schlüssel für den persönlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg zu finden sein.</p>
<p>ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V.</p>	<p>Ziele und Werte</p> <p>Ziel der Bildungsangebote ist es, Menschen zu befähigen, ihre jeweiligen Arbeits- und Lebensverhältnisse bewusster und kompetenter zu gestalten. Wir unterstützen sie, über Bildungsprozesse soziale, kulturelle und gesellschaftliche Diskriminierungen abzubauen und fördern die gesellschaftliche Teilhabe innerhalb und außerhalb des Berufes.</p> <p>Themenfelder unter anderem Chancengleichheit. Integration</p> <p>Innovative Projekte:</p> <p>„Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken“ Geringqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten Unterstützung zur Erhöhung ihrer gesellschaftlichen Teilhabe.</p>